



DORFERNEUERUNG WEIGELSDORF

Liebe Mitglieder, liebe Weigelsdorfer !

17. Dorfkirtag Weigelsdorf

Es ist zwar schon eine Weile her, aber wir möchten den heurigen Dorfkirtag noch einmal kurz Revue passieren lassen. Das Wetter war sommerlich heiß, die Besucherzahlen entsprechend tagsüber geringer als am lauen Abend. Das Oldtimer-Traktoren-Treffen war ein voller Erfolg. Man merkte die Begeisterung sowohl bei den Teilnehmern als auch bei den Besu-

chern. Diese Veranstaltung wird sicher eine Fortsetzung finden. Im Rahmen des Wettbewerbes "Grüner Daumen" konnten auch heuer wieder viele wunderschöne Vorgärten und Blumen-fenster prämiert werden. Den Abschluss der Veranstaltung bildete wie jedes Jahr unsere Riesentombola, bei der als Hauptpreis ein großer Flat-TV verlost wurde.



Kräuterwanderung

Anlässlich der absolvierten Schulung zur diplomierten Kräuterpädagogin lud unsere Obfrau Ingrid Ahorn am 12.7.08 zu einer geführten Kräuterwanderung. Um ein größeres Gebiet besichtigen zu können, sind wir mit den Rädern "gewandert". Es ist kaum zu glauben, welche Vielfalt an Kräutern einfach am Wegesrand steht. Unter der fachkundigen Führung sah man das "Unkraut" plötzlich mit ganz anderen Augen. Jahrhunderte altes Wissen um die Heilwirkungen sind im Laufe der letzten Jahrzehnte allmählich verloren gegangen. Je länger wir unterwegs waren, umso

mehr Erinnerungen wurden bei den Teilnehmern wach. Hatte doch die Großmutter noch die unterschiedlichsten Krankheiten und "Weh-Wehchen" mit Pflanzen aus ihrem eigenen Kräutergarten geheilt. Auch von vielen leckeren Rezepten wurde gesprochen. Das hat uns letztendlich zu der Idee gebracht, im Frühling wieder eine Kräuterwanderung durchzuführen, bei der im Anschluss die gesammelten Kräuter zu diversen Köstlichkeiten verarbeitet werden. Den Ausklang fand unsere Wanderung bei der Wasserregatta an der Fische.

Lerne deinen Ort kennen

Zum Einstieg gibt es heute ein einfaches Suchbild. Die Frage lautet:

Wo genau befindet sich diese Ortstafel?



Schicken Sie ihre Antwort bis 30.11.2008 an

**Dorferneuerung Weigelsdorf,
Hofmühlgasse 5, 2484 Weigelsdorf
oder**

per Email: blumen@fleischundblumen.at

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir eine "Weigelsdorfer Orts- und Pfarrchronik", ein Weigelsdorf-T-Shirt und eine Weigelsdorf-Tasse.

Exkursion nach Mönichkirchen und Kirchberg am Wechsel

Zum Erfahrungsaustausch unternahmen der Vorstand und einige Mitglieder der Dorferneuerung Weigelsdorf am 3.8.08 eine Exkursion nach Mönichkirchen und Kirchberg am Wechsel. Der Ort Mönichkirchen hat sich ganz dem Wasser verschrieben. In vorbildlicher Zusammenarbeit haben der Dorferneuerungsverein (dessen Obmann der örtliche Pfarrer ist) und die Gemeinde (der Bürgermeister ist selbstverständlich auch Mitglied) einen wunderschönen Wasserpark errichtet. Auf dem Gelände befindet sich auch das neu errichtete Salaerium. In diesem tropft salzhaltiges Wasser über Bündel von Tannenreisig. Die dabei freigesetzten ätherischen Öle dienen zur Heilung von Lungenkrankheiten. Die Ortschaft hat außerdem bereits mehrmals erfolgreich beim Niederösterreichischen Blumenschmuckwettbewerb teilgenommen. Die Pflege des

Ortsbildes und die Schaffung und Instandhaltung von Wanderwegen, Kneippbecken, Biotopen, Relaxliegen sowie die Abhaltung großer Veranstaltungen verlangen den Mitgliedern viel Zeit ab. Wie in den meisten Vereinen besteht auch hier der "harte Kern" nur aus einer handvoll Mitglieder. Jedoch ist die übrige Bevölkerung sehr willig und tatkräftig, wenn es um die Durchführung von großen Projekten geht. So eine breite Zusammenarbeit würden wir uns auch für Weigelsdorf wünschen. Anschließend führen wir zum Mittagessen in den Molzbachhof nach Kirchberg am Wechsel. Auf dem Gelände ist ein großer Garten mit Naturteich, Kräuterspirale, Bauerngarten, und einem Lebens-Baum-Kreis angelegt, wo jedem (Geburts-)Tag des Jahres ein Lebensbaum mit speziellen Eigenschaften zugeordnet ist.



Ausflug nach Tulln



Der heurige Ausflug zur Gartenausstellung Tulln, der gemeinsam von den Dorferneuerungen Weigelsdorf, Unterwaltersdorf, Schranawand, der Stadterneuerung Ebreichsdorf und den Naturfreunden veranstaltet wurde, fand so großen Anklang, dass erstmals zwei Autobusse angemietet werden mussten. Die Besucher wurden in zwei Gruppen durch die verschiedenen

Themen-gärten geführt. Die liebevoll gestalteten Ausstellungsgärten gaben viele Anregungen. Vielleicht werden die Auswirkungen schon im nächsten Jahr beim Wettbewerb "Grüner Daumen" sichtbar. Die Mittagszeit verbrachten

die meisten Teilnehmer mit einem Spaziergang in die Stadt Tulln, entlang der Donaupromenade oder durch die Au. Bevor die Heimreise angetreten wurde, gab es noch einen Zwischenstop bei einem äußerst gemütlichen Heurigen, wo mit einer köstlichen Jause der wunderschöne Tag seinen Ausklang fand.



Ebreichsdorfer Stadtfest in Weigelsdorf

Nach langer Suche wurde letztendlich ein Platz gefunden, der sich für eine Veranstaltung dieser Größe wunderbar eignet. Die große Wiese vor dem Fußballplatz Weigelsdorf bietet sowohl Platz für Zelte und Aktivitäten (wie das heurige Bauerngolf) als auch ausreichend Parkmöglichkeiten. Durch die Distanz zum Wohngebiet ist die Lärmbelästigung für die Anrainer bedeutend geringer als zum Beispiel am Hauptplatz Weigelsdorf. Die Dorf-erneuerung Weigelsdorf freute sich be-

sonders über den Besuch aus dem polnischen "Weigelsdorf" - Ziebice. Die Delegation besuchte unter der sach-kundigen Führung von Herrn Ing. Hacker die Pfarrkirche und erhielt Informationen zu unserer Geschichte. Den Abschluss des Stadtfestes bildete die von der Dorf-erneuerung Weigelsdorf organisierte Tombola, bei der unzählige wunderschöne Preise verlost wurden. Alles in allem eine wirklich gelungene Veranstaltung.



Die polnische Delegation im Rathaus

Auszug aus der Orts- und Pfarrchronik Weigelsdorf

(Autor Ing. Herbert Hacker)

DER JUDENWEG IN WEIGELSDORF

Der Judenweg ist ein alter historischer Verbindungsweg im Bereich von Weigelsdorf. Der älteste Weg bzw. Straße ist er sicher nicht. Diesen Anspruch hat die heute kaum mehr vorhandene Römerstraße, von Weigelsdorf zur Leithafurt bei Leithaprodersdorf. Auf ganz alten Karten ist diese Straße noch gut erkennbar.

Der Judenweg durchläuft das Gebiet südlich von Weigelsdorf und führt vor dem Erholungszentrum in Richtung Pottendorf. Sein früherer Verlauf dürfte von Pressburg über Bruck an der Leitha, vorbei an Weigelsdorf nach Pottendorf, Ebenfurth, Wiener Neustadt bis nach Neunkirchen geführt haben. In diesen genannten Orten bzw. Städten gab es im Mittelalter große jüdische Gemeinden. In Ebenfurth zum Beispiel machte von 1250 bis 1670, der Anteil der Juden an der dortigen Bevölkerung bis zu 30% aus. Wahrscheinlich ist, dass es damals auch in Weigelsdorf zwei jüdische Familien gegeben hat. In Pottendorf führte das für die dortige Judentum betreffende Grundbuch bis 1640, drei Bestandsjuden und 22 Herbergsjuden namentlich an. Sie waren einer besonderen Besteuerung unterworfen. Einige von ihnen sollen mit Gewürzen gehandelt haben und standen unter dem besonderen Schutz der Pottendorfer Herrschaft. Dazu ist zu bemerken, dass der Handel mit Gewürzen schon frühzeitig eine Domäne der Juden war. Bereits im 11./12. Jahrhundert hatten jüdische Händler, Niederlassungen in Indien.

Pfeffer war im Mittelalter ein begehrter und wichtiger Handelsartikel. Zeitweise akzeptierte man ihn als Geldersatz. Transportiert wurde er in den so genannten „Pfeffersäcken“ mittels Schiff und durch Karawanen. Europäische Handelszentren waren unter anderem, die Städte Genua und Venedig.

Schon die Babenberger benötigten jüdische Geldgeber zur Durchsetzung ihrer Ziele und das vorher genannte Ebenfurth war damals ein bedeutendes Finanzzentrum im Viertel unter dem Wienerwald, welches der Herrschaft Pottendorf unterstand. (Im frühen Mittelalter übten vorwiegend Juden das Geld- und Wechselgeschäft aus. Glaubensgründe untersagten es den Christen).

1670 wurden die Juden aus Ebenfurth vertrieben und wanderten aus. Nur wenige jüdische Familien waren 1938 noch nachweisbar.

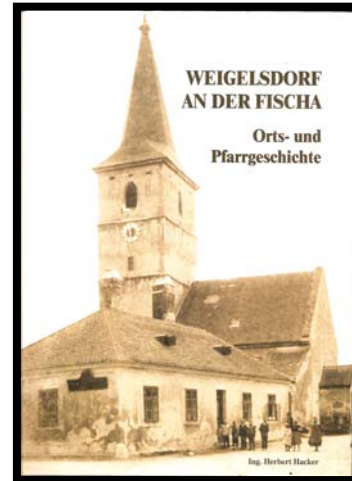
Quellen:

Anton Philapitsch, Die jüdische Gemeinde in Ebenfurth, Niederösterreich, Heft 10-12/95.

Rudolf Hertzka, Chronik der Großgemeinde Pottendorf, Eigenverlag 1989.

Meyers Taschenlexikon, 1995.

ARD-Fernsehen 1995.



NÖ Radtag

Das kühle und regnerische Wetter konnte echte Radfahrer nicht davon abhalten am 20.09.2008 zur feierlichen Eröffnung der Reisenbachbrücke zu kommen. Der Segnung durch Pater Hauser wohnten an die 100 Radler bei (davon gezählte acht aus Weigelsdorf). Die Stimmung war toll, die

Bewirtung hervorragend und die Hauptpreise der Verlosung – natürlich Fahrräder – fanden ihre neuen Besitzer. Allen, die nicht teilnehmen konnten, sei ein Ausflug empfohlen, denn die Brücke ist wirklich gelungen.

Plattform Nachbarschaftshilfe

Wir möchten eine neue Initiative ins Leben rufen. Aus vielen Gesprächen mit jüngeren und älteren Einwohnern erfuhren wir von unterschiedlichsten Problemen, die jeden von uns einmal treffen können. Fragen wie: Wer geht für mich einkaufen, wenn ich krank bin? Wer kann auf mein Kind aufpassen, wenn ich länger arbeiten muss? Wer kann mich zum Arzt bringen, wenn ich kein Fahrzeug besitze? Wer kann mir bei der Gartenarbeit oder im Haushalt helfen? Oder einfach nur: Wer möchte mich besuchen und mit mir plaudern, wenn ich allein bin? Wenn Sie selbst in der Situation sind, Hilfe zu benötigen, dann melden Sie sich bei uns. Wenn Sie gerne helfen möchten, für Sie der Weg zum Supermarkt oder zum Arzt kein unlösbares

Problem darstellt, dann teilen Sie uns Ihre Bereitschaft mit. Wir sind keine Arbeitsvermittlung für bezahlte Dienstleistungen, wir möchten nur einfach Hilfesuchende und Helfende zusammenbringen – einfach gelebte Nachbarschaftshilfe. Wir stehen erst am Anfang und möchten keine falschen Hoffnungen wecken. Zur Klarstellung: nur wenn wir Hilfsangebote von Ihnen erhalten, können wir diese Hilfe auch anbieten. Daher wäre es nützlich, wenn sich zuerst die "Anbieter" bei uns melden. Wir sammeln alle Meldungen und veröffentlichen sie in der nächsten Zeitung oder in unserem Schaukasten. Diese Initiative wird übrigens auch in den anderen Ortsteilen vorgestellt.

Faschingsumzug 2009

Am 2.10.2008 und 10.11.2008 trafen einander Teilnehmer des vorjährigen Faschingsumzuges, um die Durchführung im nächsten Jahr zu besprechen. Trotz schriftlicher (E-mail) Terminsetzung folgten nur eine Handvoll Teilnehmer der Einladung. Es wurden von diesen jedoch folgende Punkte einstimmig festgelegt:

Termin:

Faschingdienstag 24.02.2009

Treffpunkt und Route:

13.00 Uhr Feuerwehrhaus Ebreichsdorf, über Hauptplatz Ebreichsdorf nach Weigelsdorf

14.00 Uhr Aufstellung des Zuges beim Spielplatz vorm Gasthaus Ahorn in der Fabrikstraße, Faschingsumzug über die Fabrikstraße zum Hauptplatz Weigelsdorf.

16.00 Uhr voraussichtlich Eintreffen am Hauptplatz

18.00 Uhr Faschingverbrennen

Teilnehmer:

Alle Vereine oder Gruppen, die bereit sind in Form eines Faschingswagens oder als kostümierte Gruppe zur Veranstaltung beizutragen. Um die Unkosten abzudecken, kann jeder Teilnehmer vom Wagen oder mittels eigenen Verkaufsstandes Speisen und Getränke nach freier Wahl anbieten. Ausdrücklich ausgeschlossen wurde jede Beteiligung von Gewerbetreibenden, deren Hauptinteresse die Gewinnerzielung ist. Wir veranstalten diesen Faschingsumzug zur Unterhaltung der Weigelsdorfer und nicht um uns finanziell zu bereichern.

Thema:

Auch heuer wollen wir dem Einfallsreichtum keine Grenzen setzen. Bis zur nächsten Sitzung wäre es jedoch von Vorteil, wenn die Themen der Teilnehmer untereinander abgestimmt werden könnten, um allfällige Überschneidungen zu vermeiden.

Nächstes Treffen: Do, 11. Dezember 2008 um 19.00 Uhr Gasthaus Reiner, Weigelsdorf.

Bitte um zahlreiche Teilnahme.

Kräuter – und Wildobstecke

(Ing. Ingrid Ahorn)

Als kleines Mädchen verbrachte ich meine Wochenenden immer bei meinen „Safer-Großeltern“. Im Herbst machten wir immer eine besondere Wanderung entlang der Windschutzgürtel und der Fische bei Schranawand. Die Oma sagte: „Wir brauchen wieder „Schlega“ und meinte damit die Früchte des Schlehdorns. Wie der Name schon sagt ist das ein stechender Strauch, er trägt glänzende, dunkelblaue Früchte, die ganz schön sauer sind. Es war immer eine Mutprobe so eine Frucht zu kosten. Wir pflückten vorsichtig und die Oma setzte dann zu Hause einen Likör damit an. Wir sammelten auch „Hetscherl“, also Hagebutten. Auch die stachen fürchterlich!“ Da machen wir Marmelade draus“ sagte die Oma. Und der Opa war immer stolz, wenn er im Unterholz die orangen Lampionblumen(Physalis) fand. „Die sind schön, aber giftig!“höre ich ihn heute noch sagen. Was ist Wildobst?

Wildobst ist „wildwachsendes“ Obst, das unabhängig von der Herkunft und Entstehungsgeschichte ohne Pflegeeingriffe fortbestehen kann.

-*Schlehe (Prunus spinosa)

Antimikrobiell, zusammenziehend, entgiftend, darmreinigend...

Nach Frosteinwirkung kann man Likör ansetzen, Saft pressen, Powidl u. Kompott kochen, Einlegen usw.

*Hagebutte (Rosa canina)

Cholesterinsenkend, harntreibend, verdauungsfördernd, wundheilend, immunstärkend, verbessert die Bluteigenschaften...

für Mus und Marmelade, für Likör und Bonbons usw.

Ein eher unbekanntes Rezept für eine „Hetscherlsuppe“:

300 g entkernte Hetscherl in etwas Salzwasser 25 Minuten kochen, danach mixen. Aus Butter und Mehl eine Einbrenn vorbereiten, 1 Liter Wasser dazugeben, aufkochen. Zum Hetscherlmus 1 Esslöffel Zucker u. einen Schluck Rotwein dazugeben, salzen u. aufkochen. Die Suppe sollte etwas dick sein, eventuell geröstete Semmelwürfel dazuservieren.

Übrigens, heute weiß ich, dass man die Früchte der Lampionblumen essen kann, man entfernt nur die papierartige Hülle und isst die innere Frucht, jedoch ohne sie mit den Fingern zu berühren, die vorher die Schale berührt haben.

Mittelpunktfest

„Fühlen und füllen“. Die prämierte Idee der Dorf & Stadterneuerungsvereine hat innerhalb eines Jahres Gestalt angenommen!

Am Samstag, 25.10.2008 wurde das 4 m hohe Steindenkmal feierlich eingeweiht: 4 Gabionen übereinander – stellvertretend für die 4 Ortsteile – und 4 Steinbänke laden am viel genutzten Fischeradweg zum Verweilen ein. Der Geschäftsführer der NÖ Dorf- & Stadterneuerung DI Walter Kirchler, der Betreuer Weigelsdorfs aus dem Regionalbüro Industrieviertel DI Daniel Brüll, LAbg. Helmut Doppler in Vertretung des Landeshauptmanns und Bgm. Mag. Josef Pilz enthüllten mit den Obleuten der 4 Ortsteile die Infotafeln. Diese sind in Blickrichtung zu den vier Ortsteilen angebracht und dokumentieren Historisches, aber auch den individuellen Charakter jedes Ortsteiles. Unser neuer Pfarrer Mag. DI Herbert Schedl segnete das Denkmal. Für die musikalische Umrah-

mung wurde ein tatsächlich „gemischter“ Chor organisiert – „Da Koa“ von Olga Klemen ergänzt durch Schüler der Musikschule, Hauptschule und Volksschule Ebreichsdorf.

Wie viele Steine hat unser Mittelpunkt? Die 4 Dorf & Stadterneuerungsvereine vergaben Geschenkkörbe für die 4 besten Schätzungen. Als einzige Information diente das Gewicht unseres Mittelpunktes: Er wiegt immerhin 12 Tonnen! Tatsächlich sind es 27.968 Steine! Ein großer Korb voll Steine kommt noch hinzu – viele Besucher beschrifteten bereitgelegte Steine mit Namen oder Sprüchen. Diese werden die oberste Schichte der Steinkörbe bilden – sie drücken ganz besonders den Slogan der Dorf & Stadterneuerungen aus:

„Wir fühlen uns als Teil der Gemeinde.“



WC-Anlage Friedhof

Aufmerksame Beobachter haben in unserem Schaukasten sicher schon den Bauplan entdeckt. Endlich ist es soweit, der Kostenvoranschlag wird zurzeit seitens der

Gemeinde eingeholt, und somit rückt die endgültige Errichtung der WC-Anlage und der Urnenwand in greifbare Nähe.

Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung

Am Freitag, den 28.11.2008 findet um 17.00 Uhr vor der Volksschule Weigelsdorf unser traditionelles Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung statt. Zu den stimmungsvollen Klängen der Darbietungen der Kinder der Volksschule Weigelsdorf und des Saxophon-Ensembles der Musikschule Ebreichsdorf wollen wir Sie mit Punsch und kleinen Imbissen auf den Advent einstimmen. Auch heuer werden in

der Hauptstraße wieder 24 Fenster weihnachtlich geschmückt. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden, von denen einige auch eine kleine Ausschank veranstalten. Die genaueren Termine entnehmen Sie bitte unserem Schaukasten. Kommen Sie und genießen Sie mit uns den Beginn der Adventzeit und gleichzeitig die letzte Veranstaltung der Dorferneuerung im heurigen Jahr.

Terminvorschau

- 28.11.2008 17.00 Uhr Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung, vor Volksschule Weigelsdorf
- 03.12.2008 19.30 Uhr Vereinssitzung Amtshaus Weigelsdorf
- 11.12.2008 19.00 Uhr 3.Faschingssitzung im Gasthaus Reiner, Weigelsdorf

Bitte vormerken

Vereinssitzungen finden immer am ersten Mittwoch im Monat statt, Änderungen zu obigen Terminen werden im Schaukasten bekannt gegeben.

Wir wollen es wissen!

Haben Sie Anregungen, Wünsche, Beschwerden? Lassen Sie es uns wissen. Jede ernst gemeinte Kritik ist hilfreich, unsere Arbeit zu verbessern. Richten Sie Ihre Meinung bitte an

Dorferneuerung Weigelsdorf, Hofmühlgasse 5, 2484 Weigelsdorf

oder

blumen@fleischundblumen.at

Leserecke

Es freut uns sehr, dass von unserem Angebot Gebrauch gemacht wird. So erreichten uns beispielsweise folgende Anregungen:

- Die Alleebäume in der Friedhofstraße gehören zurück geschnitten.
- Bei der Lebenshilfe gibt es kaum Parkplätze.
- Am Brahms-Platz in der Musikersiedlung werden Fahrzeuge in der Wiese geparkt.
- Probleme mit den Gießkannen am Friedhof

Ihre Anregungen werden in den Vereinssitzungen besprochen und soweit es in unserem Einflussbereich liegt, wird eine Lösung gesucht.

Danksagung

Auch das muss einmal gesagt werden. Herzlichen Dank an Dipl.Päd.Margret Widhalm, STR DI Hans Widhalm, und STR Bruno Matejka für ihre großartige Unterstützung bei unseren diversen Veranstaltungen, für ihre Mithilfe und Organisation. Vieles wäre ohne ihren Einsatz nicht möglich gewesen. – Danke !

Frohe Weihnachten

Zu guter Letzt möchten wir allen Mitgliedern und Weigelsdorfern eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und Viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr wünschen. Wir freuen uns, Sie auch im nächsten Jahr wieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Impressum:

Herausgeber: Dorferneuerung Weigelsdorf – Verein für Dorferneuerung und zur Förderung von Kultur, Geselligkeit, Ortsgestaltung und Fremdenverkehr. ZVR-Zahl 129225022

Für den Inhalt verantwortlich: Obfrau Ing. Ingrid Ahorn, Hofmühlgasse 5, 2484 Weigelsdorf, Tel.: 02254/72365

Text und Gestaltung: Angela Huber, Michael Moser Str.11, 2484 Weigelsdorf

Fotos: Ingrid Ahorn, Gerhard Pobenberger, Peter Huber
